STRASSBURG – ORT DES KULTURELLEN TRANSFERS ZWISCHEN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND

Architektur und Stadtplanung 1830–1940 /

STRASBOURG – LIEU D'ÉCHANGES CULTURELS ENTRE FRANCE ET ALLEMAGNE

Architecture et urbanisme de 1830 à 1940

Straßburg ist seit Jahrhunderten ein kultureller Knotenpunkt zwischen Deutschland und Frankreich. Analog entwickelte sich ein eigenständiges, unverwechselbares Stadtbild. Unzählige Besucher und Interessierte der Kunst- sowie Architekturgeschichte lockt die elsässische Stadt seit jeher. Doch erst in jüngster Zeit wird den Erweiterungen des 19. und 20. Jahrhunderts Beachtung geschenkt: eine Phase des politischen Wandels, in der sich Straßburg zur modernen Großstadt entwickelte und die gravierende Änderungen in Architektur und Stadtgestalt bedeutete.

Aus unterschiedlichen fachlichen und nationalen Perspektiven werden Schulen, Kirchen, Bäder und technische Bauten in ihrem städtebaulichen Kontext sowie die biographischen Verflechtungen der Akteure in den Blick genommen. Der reich mit Fotografien und Plänen ausgestattete Band bietet außerdem ein ausführliches Register, das den Zugang zu einzelnen Namen, Orten und Objekten erleichtert.

Texte: Deutsch oder Französisch

ca. 656 Seiten mit 100 farbigen, 545 schwarzweißen Abbildungen und 6 Klapptafeln, 22 × 28 cm, Hardcover
ca. **€ 49,90 [D]** / € 51,30 [A]*
ISBN 978-3-422-**07432**-3

Erscheint im 4. Quartal 2017

Architektur und Stadtplanung von 1830 bis 1940

Verflechtungen und Perspektiven einer europäischen Stadt

Ein französisch-deutsches Forschungsprojekt
hrsg. von der Gruppe METACULT

Wohngebäude, 2 Rue du Général Rapp, Architekten Timothée Helmlinger und Georges Spinner, 1935

Lycée International des Pontonniers, ehemals Höhere Mädchenschule, Stadtbauamt Straßburg unter Johann Karl Ott, 1900–1903